



**RICHARD – WAGNER – VERBAND  
BERLIN – BRANDENBURG E.V.**



# **70 Jahre Neubayreuth**

## **Symposium**

**vom 28. – 31. Januar 2021  
in der Deutschen Oper Berlin**

**In Zusammenarbeit  
mit der Deutschen Oper Berlin  
und dem Förderkreis der Deutschen  
Oper Berlin**



**DEUTSCHE OPER BERLIN**

## **DONNERSTAG, 28.01.2021**

16:00 Uhr Empfang im Gartensaal des Hotel Bristol  
Kurfürstendamm 27, 10719 Berlin, Karten: 65,-- Euro  
inkl. Getränke und Berliner Fingerfood Buffet

## **FREITAG, 29.01.2021**

### **NUR FÜR DELEGIERTE DES RWVI**

10:00 Uhr Delegiertenversammlung:  
Gesonderte Einladung des RWVI Präsidenten folgt  
Anmeldung ausschließlich beim RWVI

## **SAMSTAG, 30.01.2021**

10:00 Uhr Vortrag:  
Der Ring in der Inszenierung von Wolfgang Wagner  
Referent/in: Prof. Dr. Danielle Buschinger,  
Dr. Philippe Olivier  
Foyer Deutsche Oper Berlin

11:00 Uhr Vortrag:  
Der Ring in der Inszenierung von Wieland Wagner  
Referent: Dr. Frank Piontek  
Foyer Deutsche Oper Berlin

12:00 Uhr Vortrag:  
Vom Wandel des Wagner-Bildes in den Jahren  
1951 - 1976 am Beispiel der Bayreuther Programmhefte  
Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. Udo Bernbach  
Foyer Deutsche Oper Berlin

## **SONNTAG, 31.01.2021**

10:00 Uhr Vortrag:  
Die Frauen in Neubayreuth nach 1945  
Referentin: Prof. Dr. Eva Rieger  
Foyer Deutsche Oper Berlin

11:00 Uhr Vortrag:  
Der ausgeschlossene Widersacher: Wagners Enkel Franz  
Wilhelm Beidler und seine Bedenken gegen Bayreuth  
Referent: Dr. Dr. h.c. Dieter Borchmeyer  
Foyer Deutsche Oper Berlin

12:00 Uhr Podiumsgespräch:  
Prof. Dr. Nike Wagner, Prof. Katharina Wagner, Ks. Anja  
Silja, Dagny Beidler, Moderation: Rainer Fineske  
Foyer Deutsche Oper Berlin

## **Opernprogramm:**

### **FREITAG, 29.01.2021**

19:30 Uhr

Deutsche Oper Berlin

„Simone Boccanegra“

Musikalische Leitung: Jader Bignamini

Inszenierung: Vasliy Barkhatov

Karten: Deutsche Oper Berlin 24,-- bis 100,-- Euro

### **SAMSTAG, 30.01.2021**

19:30 Uhr

Deutsche Oper Berlin

„Lohengrin“

Musikalische Leitung: Donald Runnicles

Inszenierung: Kasper Holten

Karten: Deutsche Oper Berlin 26,-- bis 136,-- Euro

19:30 Uhr

Staatsoper Unter den Linden

„Fidelio“

Musikalische Leitung: Lava Shani

Inszenierung: Harry Kupfer

Karten: Staatsoper Unter den Linden 10,-- bis 95,-- Euro

19:00 Uhr

Komische Oper Berlin

„Der Zigeunerbaron“ (Premiere)

Musikalische Leitung: Stefan Soltesz

Inszenierung: Tobias Kratzer

Karten: Komische Oper Berlin 12,-- bis 98,-- Euro

### **SONNTAG, 31.01.2021**

16:00 Uhr

Deutsche Oper Berlin

„Siegfried“

Musikalische Leitung: Donald Runnicles

Inszenierung: Stefan Herheim

Karten: Deutsche Oper Berlin 32,-- bis 180,-- Euro

17:00 Uhr

Staatsoper Unter den Linden

„Frau ohne Schatten“

Musikalische Leitung: Simone Young

Inszenierung: Claus Guth

Karten: Staatsoper Unter den Linden 10,-- bis 95,-- Euro

## **Ausflugsprogramm:**

- „DAS NEUE HIGHLIGHT IN BERLIN“  
Pergamonmuseum, "Das Panorama"  
Meisterwerke der antiken Metropole und 360°-  
Panorama von Yadegar Asisi. In einer  
international einzigartigen Zusammenarbeit mit  
den Staatlichen Museen zu Berlin ist ein  
Kunstwerk entstanden, das die Ergebnisse  
langjähriger Forschungen mit der Arbeit des  
zeitgenössischen Künstlers Yadegar Asisi zu  
einem außergewöhnlichen Erlebnis verbindet.  
Präsentiert werden die renommierten Fundstücke  
der klassisch-archäologischen Sammlungen im  
Pergamonmuseum auf eine Weise, dass die  
Besucher sie wie in der antiken Lebenswelt  
entdecken können. So ist es möglich, den  
Pergamonaltar an seinem Originalschauplatz auf  
der Akropolis zu erleben. Als Projekt im Projekt  
ist der nur in Versatzstücken erhaltene Fries  
rekonstruiert worden, den Asisi aufwändig  
zeichnerisch wiederherstellte und dann farbig  
fasste.
- Stadtrundfahrt „Das neue Berlin“ Schwerpunkt  
Berlin Mitte mit Potsdamer Platz, Berliner  
Schloss, Gendarmenmarkt, Scheunenviertel
- Musikalische Stadtrundfahrt mit Dr. Susanne  
Oschmann „Auf den Spuren Richard Wagners  
durch Berlin“ Des Meisters Spuren sind tief  
reichend und weit verzweigt. Auf unserer  
Rundfahrt wollen wir sie erkunden - von der  
Musik Wogen wonnevoll gewiegt.
- Besuch Neues Museum Berlin  
Sammlungen Ägyptisches Museum und  
Papyrussammlung, Museum für Vor- und  
Frühgeschichte, Antikensammlung
- Ausflug Potsdam mit Besuch des Museum  
Barberini. Potsdam hat mit dem Museum  
Barberini ein neues Kunstmuseum erhalten. Die  
Ausstellungsthemen reichen von den Alten  
Meistern bis zur zeitgenössischen Kunst.

### \*\*\*Neubayreuth\*\*\*

Neubayreuth ist kein Mythos, sondern eine Epoche, die noch immer anhält. Die beiden Brüder Wieland und Wolfgang Wagner hintertrieben die Pläne ihres in der Schweiz lebenden „unbelasteten“ Veters Franz Wilhelm Beidler, der die Festspiele mit Thomas Mann als Schirmherr in eine Stiftung umwandeln wollte. Ihre Mutter Winifred war 1947 als Nazi-Minderbelastet eingestuft worden, und musste die Festspielleitung abgeben und Sie verpachtete das Festspielhaus an ihre beiden Söhne. 75 Jahre nach den ersten Festspielen 1876, und sieben Jahre nach der letzten Aufführung am 9. August 1944 war es 1951 rückblickend fast ein Wunder, dass man nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges, und diesem Trauma, tatsächlich ab 1951 weitermachen konnte. Vor allem war es eine kluge Einsicht der amerikanischen Besatzung, dass man im Zusammenhang mit dem Marshallplan nach dem Zweiten Weltkrieg eine funktionierende kulturelle und politische Infrastruktur aufbaute, zu der auch die Bayreuther Festspiele gehörten. Auf dem Programm der ersten Festspiele nach dem Krieg standen das Bühnenweihfestspiel „Parsifal“, das einzige Werk, das Wagner speziell für dieses Haus komponiert hatte, „Der Ring des Nibelungen“ sowie die „Meistersinger“. „Bayreuth war wieder auferstanden: die Aura des Geheimnisvollen, die Bayreuth umgibt, ist keine Illusion. Wagner und seine Botschaft leben.“ „Die Stunde null ist natürlich ein Mythos, den man brauchte um überhaupt wieder anfangen zu können. Es ist kein Geheimnis, dass das Publikum in den 50er-Jahren im Festspielhaus genau das gleiche wie in den 40er-Jahren war. Und da gibt es schon Kontinuität auch in der Person Wieland Wagner, der als Kronprinz und erklärter Liebling Hitlers durchaus von seiner herausgehobenen Stellung in den 40er Jahren profitiert hat, danach aber innerlich „seinen Damaskusweg“ vollzogen hat! „HIER GILT'S DER KUNST!“ stand auf Plakaten rings um das Festspielhaus. Zur Eröffnung waren die Hohen Kommissare der drei westlichen Besatzungsmächte gekommen. Sie wurden Zeugen der Entstehung des sogenannten Neubayreuther Stils durch Wieland Wagner, der die Bühne radikal entrümpelte und der weitgehend nur mit Licht und wenigen Versatzstücken arbeitete, ein Stil der prägend sein sollte für die folgenden Jahrzehnte und bis heute anhält!

Rainer Fineske Präsident RWVI e.V.

Mit freundlicher Unterstützung:



Richard-Wagner-Verband International e.V.

**DEUTSCHE OPER BERLIN**  
DER FÖRDERKREIS

**Mariann Steegmann**  
Foundation

Anmeldung ausschließlich über:

**ars musica**

KLASSIK REISEN EVENTS

ars musica · Musik- und Kulturreisen GmbH

Heimbacher Str. 24 · D-50937 Köln

Tel.: +49(0)221-16865-300 , Fax: +49(0)221-16865-301

E-Mail: [udo.baer@arsmusica-online.de](mailto:udo.baer@arsmusica-online.de)

Internet: [www.arsmusica-online.de](http://www.arsmusica-online.de)

AG Köln HRB 69732

Geschäftsführer: Udo Bär, Stefan Bahr

Deutsche Oper Berlin

Bismarckstraße 35

10627 Berlin-Charlottenburg

Telefon: +49 (30) 343 84 343

Staatsoper Unter den Linden

Unter den Linden 7

10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 20 35 45 55

Komische Oper Berlin

Behrenstraße 55-57

10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 47 99 74 00

Änderungen vorbehalten